

Newsletter Zertifizierung

Juni 2022



Neue Preise

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir den Kostenanstieg, auch für die Zertifizierung, in diesem Jahr nicht vermeiden können. Durch die nicht vorherzusehenden Ereignisse des Frühjahrs waren unsere Zertifizierungsstelle und die Labore gezwungen, die Preise anzuheben, sodass wir eine Anpassung ebenfalls nicht verhindern konnten. Seien Sie bitte versichert, dass wir stets bemüht sind, die für uns nicht nachvollziehbaren Kosten zu diskutieren und somit zu reduzieren. Hier war es unvermeidbar. Dennoch bitte ich um Verständnis und freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!
Nils Begemann

Die ab sofort geltenden Preise sind nachfolgend aufgeführt:

QS, QS-GAP Audit (inkl. Unterlagen und Verwaltung)	435,--€
Rückstandsmonitoring Kartoffel/O&G	35,--€/85,--€
Regionalfenster	45,--€
Sozialstandard	70,--€
Fahrtkostenpauschale	35,--€

Aktuelle Situation Pflanzkartoffel

Die Vermehrungs-Bestände stehen zurzeit sehr gut da. Die warme und trockene Witterung zum Pflanzen und in der Zeit danach sorgte für zügige Aufgänge und eine schnelle Jugendentwicklung. Der überwiegende Teil der 1. Feldanerkennung ist abgeschlossen. Nur einzelne, spät gepflanzte Partien stehen noch aus aber folgen in den nächsten Tagen. Die Entwicklung der Bestände ist so zügig, dass die Anerkenner nächste Woche nahtlos in die 2. Runde der Feldanerkennung gehen, die zur Blüte der Kartoffeln stattfindet. Die Ergebnisse sind bislang sehr zufriedenstellend. Die Ansätze der meisten Kartoffeln sind durchschnittlich bis leicht überdurchschnittlich. Wir sehen aktuell eine gute Grundlage für gute Qualitäten in der Pflanzkartoffelproduktion.

Aktuelle Situation Speisekartoffel

Die Vermarktung der Speisekartoffeln aus der Ernte 2021 ist abgeschlossen. In den Märkten dominieren aktuell ausländische Frühkartoffeln vorrangig aus Ägypten, Spanien und Israel. Vereinzelt liegen noch Restmengen festkochender, deutscher Speisekartoffeln in den Läden. Erste deutsche Frühkartoffeln, auf dem Feld in Säcken gerodet, sind jetzt auf den Wochenmärkten zu finden. In der Pfalz werden die ersten Kartoffeln losschalig für die sogenannten „Pellissimo“ Programme gerodet, die allerdings vorrangig auch in den Frühkartoffelregionen vermarktet werden. Für die weitere Vermarktung sind deutschlandweit dieses Jahr etwa eine Woche früher, schon Ende Juni, festschalige, deutsche Frühkartoffeln in den Supermarktregalen zu finden.

Für eventuelle Fragen stehen wir gern zur Verfügung.